

DJK Winfried Huttrop IV. - SG Überraehr III. 24:25 (15:17)

Großer Kampf am Ende nicht belohnt

Nachdem die vierte Herrenmannschaft bereits das erste Saisonspiel mangels Spieler absagen musste, stand auch die Heimpremiere der neuen Saison unter keinem guten Stern. Doch zum Glück stellten sich Uli und Eisenhand aus der Fünften zur Verfügung und Faxe spielte ausnahmsweise im Feld, so dass dadurch zumindest das Spiel ausgetragen werden konnte. Christian Kluh schluckte vor dem Spiel viele Schmerztabletten und spürte seine Armverletzung dadurch nicht mehr und Flo lief auch trotz Erkältung auf. Mit dieser Rumpfruppe galt es eigentlich nur, die einkalkulierte Niederlage in Grenzen zu halten, zumal die SG Überraehr III in der Vorwoche satte 49 Tore warf. Doch manchmal wächst man auch über sich hinaus und so stand am Ende des Spiels eine sehr knappe 24:25 (15:17) Niederlage, die mit etwas mehr Glück sogar noch in einen nicht unverdienten Punktgewinn geendet wäre.

Von Beginn an hielten die Huttroper gut dagegen und erst beim Stand von 10:11 konnten sich die Gäste etwas absetzen und die Pausenführung erlangen. Dachte man vielleicht, dass nun ein Einbruch der Vierten erfolgt, so wurde man eines Besseren belehrt. Mit zunehmender Spielzeit stand die eigene Abwehr immer sicherer und Überraehr schloss vielfach ihre Angriffe erfolglos ab. Auch, dass lediglich ein einziger Tempogegenstoß von Überraehr gelaufen wurde, zeigt deutlich wie schnell die alten Kämpen im Rückzugsverhalten waren. Snorre im Tor entschärfte auch noch viele Bälle, so dass Huttrop kurz vor Spielende beim 22:22 wieder dran war. Leider gelang es nicht, auch mal selbst in Führung zu gehen. Wer weiss, wie nervös die Überraehrer dann noch geworden wären. So blieb es bis 20 Sekunden vor Schluss beim Stand von 24:24 äußerst spannend. Den letzten Angriff verwandelte Überraehr und lag damit wieder vorne. Anschließend gelang es Huttrop nicht mehr in Wurfposition zu kommen, da Überraehr dies sehr geschickt zu verhindern wusste. Alles in allem kann man aber hoch erhobenen Hauptes aus dieser Begegnung gehen und hätte aufgrund des Kampfgeistes und der Moral sicherlich einen Punkt verdient gehabt.

Tore: Florian Theurich (13/1), Sebastian Keifenheim (4), Christian Kluh (3), Frank Küster (3/1) und Eckhard Haarmann (1).